

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

wie Sie sicherlich schon gehört haben, werden am ASG Schulhunde im Unterricht als Lernbegleiter eingesetzt. Wir möchten auch Ihrem Kind die Möglichkeit eröffnen, am Projekt „Gemeinsames Lernen mit Barka, Biene, Feli und Gustl“ teilzunehmen.

Was ist ein Schulhund?

Ein Schulhund ist ein speziell ausgebildeter Hund, der zur Unterstützung pädagogischer Prozesse, also bei der Vermittlung von Bildung und Erziehung, aktiv und regelmäßig von Pädagogen in den Unterricht integriert wird.

Was hat mein Kind davon?

Durch die Schulhunde werden im normalen Fachunterricht, aber auch in besonderen Lernsituationen soziale Kompetenzen, Selbstvertrauen und die Übernahme von Verantwortung, aber auch die Konzentration gefördert.

Wann kann mein Kind in Kontakt mit den Schulhunden kommen?

Die Schulhunde werden an ausgewählten Wochentagen im regulären Fachunterricht der Lehrkräfte Frau Brysch, Frau Haas und Frau Leidner-Gersing eingesetzt. Darüber hinaus kann Ihr Kind im Rahmen der Mittagspause (Kl. 7-9), im Rahmen der Leseförderung (Kl. 5 und 6) sowie eventuell im Rahmen einer Hunde-AG am Projekt teilnehmen.

Wie wird mein Kind vorbereitet?

Vor dem Projekt lernt Ihr Kind die wichtigsten Regeln im Umgang mit dem Hund (Sicherheitsbelehrung, Hygieneunterweisung). Auf ängstliche Kinder wird besonders gut geachtet. Die hundeführenden Lehrkräfte, Frau Brysch, Frau Haas und Frau Leidner-Gersing, sind immer anwesend und sorgen für sichere und angstfreie Begegnungen von Kind und Hund. Die Hunde werden außerhalb des Klassenraumes nur angeleint geführt.

Ist der Umgang mit den Hunden sicher?

Ausgebildete und geprüfte Schulhunde wurden einem Wesenstest unterzogen und müssen regelmäßig ihre Eignung unter Beweis stellen. Mehrfach im Jahr werden die Hunde tierärztlich untersucht. Eine regelmäßige Parasitenprophylaxe findet statt.

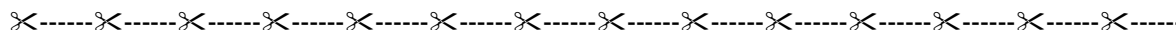
Wie kann mein Kind teilnehmen?

Bitte bestätigen Sie Ihr Einverständnis mit Ihrer Unterschrift. Denken Sie auch daran anzukreuzen, ob Ihr Kind an Allergien leidet. Falls Sie wünschen, dass Ihr Kind trotz einer Allergie teilnimmt, fügen Sie bitte eine Unbedenklichkeitsbescheinigung Ihres Haus-/Kinderarztes bei. Einen entsprechenden Abschnitt haben wir unten für Sie vorbereitet.

Wo bekomme ich weitere Informationen?

Sprechen Sie die hundeführenden Lehrkräfte an oder besuchen Sie unsere Homepage:
www.asg-dillingen.de

Mit freundlichen Grüßen,



Name des Schülers/der Schülerin _____,

- Mein Sohn/meine Tochter darf Kontakt zum Hund haben.
- Mein Sohn/meine Tochter darf **keinen** Kontakt zum Hund haben.

Wichtige Informationen für die hundeführenden Lehrkräfte:

- Mein Kind hat eine **Hundehaar**allergie.
- Mein Kind hat eine Allergie und möchte dennoch Hundekontakt. Eine Bescheinigung des behandelnden Arztes/der behandelnden Ärztin liegt bei bzw. wird nachgereicht.
- Mein Kind hat große Angst vor Hunden.

Datum _____ Unterschrift eines/r Erziehungsberechtigten _____